



Zweck und Umfang

Bei PepsiCo glauben wir, dass ethisches und verantwortungsvolles Handeln nicht nur richtig, sondern entscheidend für unser Geschäft ist. PepsiCo hat einen Verhaltenskodex für globale Lieferanten ("Verhaltenskodex") entwickelt, um unsere globalen Erwartungen in den Bereichen Geschäftsintegrität, Arbeitspraktiken, Gesundheit und Sicherheit, und Umwelt-Management aufzuzeigen. Der Verhaltenskodex für Lieferanten von PepsiCo soll den globalen Verhaltenskodex sowie die anderen Richtlinien und Standards von PepsiCo ergänzen.

Es wird von allen Lieferanten, Herstellern, Vertragsunternehmen, Beratern, Agenten und sonstigen Lieferanten von Waren und Erbringern von Dienstleistungen, die Geschäfte mit weltweiten Unternehmenseinheiten von PepsiCo machen, erwartet, diesen Kodex einzuhalten.

Grundsätze ordnungsgemäßer Geschäftsführung

PepsiCo erwartet von seinen Lieferanten, Geschäfte verantwortungsvoll, mit Integrität, Ehrlichkeit und Transparenz zu betreiben und die folgenden Grundsätze anzuwenden:

1. **Einhaltung und Erfüllung aller geltenden Gesetze und Vorschriften der Länder, in denen sie operieren.**
2. **Faires Führen von Geschäften mit PepsiCo, ohne Bestechungsgelder, Schmiergelder oder werthaltige Geschenke, um sich einen unzulässigen Vorteil zu sichern.**
PepsiCo verpflichtet sich, Geschäfte im Rahmen einer rechtlichen und ethischen freien Marktwirtschaft zu tätigen. Korrupte Vereinbarungen mit Kunden, Lieferanten, Behörden oder anderen Dritten sind strengstens untersagt. „Korruption“ bezieht sich in der Regel auf den Erhalt oder den entsprechenden Versuch, einen persönlichen oder geschäftlichen Vorteil durch unsachgemäße oder illegale Mittel zu erhalten.
3. **Förderung einer vielfältigen Belegschaft und Bereitstellung eines Arbeitsplatzes, der frei von Diskriminierung, Belästigung oder jeder anderen Form von Missbrauch ist.**
PepsiCo-Lieferanten müssen ein Arbeitsumfeld einrichten, in dem sich Mitarbeiter und Geschäftspartner für ihre Beiträge geschätzt und respektiert fühlen. Belästigungen, einschließlich unerwünschtem verbalem, visuellem, physischem oder sonstigem Verhalten jeglicher Art, das ein einschüchterndes, beleidigendes oder feindliches Arbeitsumfeld schafft, werden nicht toleriert. Entscheidungen über Beschäftigungen müssen auf der Grundlage von Eignung, Befähigung, Leistung und Erfahrung beruhen.
4. **Faire Behandlung der Mitarbeiter, einschließlich in Bezug auf Löhne und Gehälter, Arbeitszeiten und Sozialleistungen.**
PepsiCo-Lieferanten sind dazu verpflichtet, alle einschlägigen gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen zu erfüllen und faire und gerechte Praktiken bei ihren Arbeitnehmerbeziehungen auszuüben. Arbeitszeit, Löhne und Gehälter entsprechen den jeweiligen gesetzlichen und Industriestandards, insbesondere in Bezug auf Mindestlöhne, Überstunden, andere Elemente der Bezahlung, und gesetzlich vorgeschriebene Leistungen.
5. **Verbot jeglicher Art von Zwangs- oder Pflichtarbeit.**
PepsiCo-Lieferanten treten für die Erhaltung und Förderung der grundlegenden Menschenrechte ein. Entscheidungen über Beschäftigungen beruhen auf einer freien Auswahl. Zwangs- oder Gefangenearbeit wird nicht geduldet, ebensowenig der Einsatz von körperlicher Bestrafung oder Androhung von Gewalt oder andere Formen von körperlichem, sexuellem, psychischem oder verbalem Missbrauch als eine Methode der Disziplin oder Kontrolle.
6. **Verbot von Kinderarbeit.**
Lieferanten müssen sich bei Beschäftigung an die, durch nationale Gesetze oder Vorschriften festgelegten, Standards in Bezug auf das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung halten und die Standards der International Labor Organization (ILO) beachten. In keinem Fall darf ein Lieferant Kinder an einem Arbeitsplatz arbeiten lassen, an dem sie unnötigen physischen Risiken ausgesetzt sind, die der körperlichen, geistigen oder emotionalen Entwicklung schaden oder die einen regelmäßigen Schulbesuch verhindern können.



7. Achtung der Vereinigungsfreiheit und Anerkennung des Rechts zu Kollektivverhandlungen der Mitarbeiter im Einklang mit lokalen Gesetzen.

Im Einklang mit geltendem Recht haben PepsiCo-Lieferanten die Rechte der Arbeitnehmer zur Teilnahme oder Nichtteilnahme an Zusammenschlüssen, Verbänden und Arbeitnehmerorganisationen zu respektieren.

8. Bereitstellung sicherer und gesunder Arbeitsbedingungen.

PepsiCo-Lieferanten verpflichten sich zu einer konsequenten Umsetzung eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzmanagements, um eine störungsfreie Umgebung zu gewährleisten, in der Arbeitsunfälle und Krankheiten verhindert werden. Lieferanten müssen Management-Systeme und Kontrollen implementieren, mit denen Gefahren erkannt und Risiken im Zusammenhang mit ihrer spezifischen Branche bewertet und gesteuert werden können. Weiter sind die Lieferanten verpflichtet, Trinkwasser und angemessene Toilettenanlagen, Feuermotorausgänge und notwendige Brandschutzeinrichtungen, Verbandkästen und Zugriff auf Notrufnummern für umweltrelevante Notsituationen, Feuer und medizinische Notfälle zur Verfügung zu stellen.

9. Betriebsführung mit Rücksicht auf die Umwelt und die Einhaltung aller geltenden Umweltgesetze und -vorschriften.

Die möglichen Umweltauswirkungen der Entscheidungen, die im Rahmen des Tagesgeschäfts getroffen werden, sollten mit Überlegungen für die Erhaltung der natürlichen Ressourcen, Recycling und Ressourcenschonung einhergehen, sowie allen Maßnahmen zum Erhalten sauberer Luft und sauberen Wassers und der Reduzierung von Abfällen.

10. Führung genauer Finanz- und Geschäftsunterlagen in Übereinstimmung mit allen anwendbaren gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften und der anerkannten Praxis des Rechnungswesens.

11. Lieferung von Produkten und Dienstleistungen, die der Qualität und den Standards der Lebensmittelsicherheit entsprechen.

PepsiCo verpflichtet sich bei allen unseren Marken zur Herstellung hochwertiger und sicherer Produkte. Von Lieferanten, die an irgendeinem Aspekt der Entwicklung, Handhabung, Verpackung oder Lagerung unserer Produkte beteiligt sind, wird folgendes erwartet:

- Die Kenntnis der Produktqualitätsstandards, Richtlinien und Verfahren für die vor Ort hergestellten Produkte
- Die Einhaltung einer guten Herstellungspraxis und die Befolgung von Testprotokollen
- Die Einhaltung aller anwendbaren Bundes-, Länder- und lokalen Lebensmittelsicherheitsgesetze und Verordnungen
- Sofortige Meldung aller Probleme an PepsiCo, die sich negativ auf die Qualität oder die öffentliche Wahrnehmung eines PepsiCo-Produkts auswirken können

12. Unterstützung für die Einhaltung des Kodex für Lieferanten durch Schaffung geeigneter Management-Prozesse und die Zusammenarbeit bei angemessenen Bewertungsverfahren, die von PepsiCo gefordert werden.

Um mit PepsiCo Geschäfte zu machen, müssen Lieferanten Verträge abschließen und Bestellungen in einer Art und Weise ausführen, die den Regeln des Verhaltenskodex für Lieferanten entsprechen. PepsiCo kann nach vorheriger Ankündigung angemessene Prüfungen des Lieferanten auf Einhaltung des Kodex für Lieferanten durchführen.

13. Beachtung der PepsiCo-Regeln in Bezug auf Geschenke und Bewirtungen und Interessenkonflikte beim Umgang mit PepsiCo-Mitarbeitern.

PepsiCo-Lieferanten dürfen PepsiCo-Mitarbeitern keine Geschenke geben oder anbieten, die PepsiCos Geschäftsentscheidungen unangemessen beeinflussen oder zu einem unfairen Vorteil führen könnten.

14. Umgehende Meldung bei Verdacht auf Verstöße gegen den Kodex.

Lieferantenmitarbeiter oder Auftragnehmer können mutmaßliche Verstöße gegen diesen Kodex der PepsiCo "Speak Up"-Hotline unter 1-866-729-4888 in den Vereinigten Staaten, oder unter bestimmten Telefonnummern in anderen Ländern melden. Eine Liste der internationalen Hotline-Telefonnummern liegt diesem Lieferantenkodex bei und wird von Zeit zu Zeit aktualisiert; Änderungen sind zu finden auf <http://www.pepsico.com/Company/Speak-Up.html>.



Die "Speak Up"-Hotline ist weltweit rund um die Uhr, sieben Tagen pro Woche verfügbar. Elektronische Kommunikation kann unter "Speak Up" Web-Line-Adresse <http://www.pepsico.com/Company/Speak-Up.html> geführt werden. Alle Berichte an das Speak Up-Telefon oder die Web-Line werden vertraulich behandelt, und Sie können anonym bleiben, wenn es die Gesetze vor Ort zulassen.